

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.
Inserate
die gewöhnliche Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 u. 36 fr.
Durch die Post bezogen in den Oberämtern
Gmünd und Belzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 100.

1. September 1860.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Bekanntmachung betreffend die Einreihung in die Feuerwehr.

Die Durchführung der Feuer-Wehr im Wege des Zwangs ist beschloffen und soll, nachdem die Statuten der Feuerwehr und der Feuerwache die höhere Genehmigung erhalten haben, nunmehr in Angriff genommen werden.

Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind alle persönlich tüchtige Gemeindegemeossen und Einwohner, sowie deren Söhne vom 18ten bis zum zurückgelegten 50sten Lebensjahre.

Die Einreihung in eine der Abtheilung der 1., Steiger, 2., Rettungs-Männer, 3., Wach-Mannschaft, 4., Arbeits-Mannschaft und 5., Sprizen-Mannschaft geschieht durch den Verwaltungs-Rath.

Der Eintritt in die 3 ersten Abtheilungen ist übrigens dem freien Willen jedes Einzelnen anheim gegeben und es verpflichten sich die Angehörigen dieser 3 Abtheilungen auf 3 Jahre.

Das Geschäft wird man in den nächsten Tagen mit der Aufzeichnung sämtlicher Pflchtigen von Haus zu Haus beginnen und diese selbst sodann parthieenweise auf das Rathhaus vorladen lassen, und ihnen hier die Weitere zu eröffnen. Die Bekanntmachung der Statuten durch den Druck wird später erfolgen.

Am 29. August 1860.

Gesehen R. Oberamt. Schemmel.

Stadtschultheißen-Amt. Kohn.

Belzheim.

Bekanntmachung der bei der Preisbewerbung der Zeichnungsschüler an den gewerblichen Fortbildungsschulen zuerkannten Auszeichnungen.

Bei der vom 2/23 Juli stattgehabten Concursausstellung der Arbeiten der gewerblichen Fortbildungsschulen des Landes im Freihandzeichnen, Linearzeichnen und Modelliren hat sich auch die Belzheimer Schule beteiligt und sind nachbenannten Schülern Auszeichnungen zuerkannt worden:

Preis II. Classe: Fr. Desterle, Mechaniker für Linearzeichnen.

Belobungen: Joh. Georg Grüniger, Glaser, für Linearzeichnen,

Joh. Georg Greiner, Schlosser, ebenso.

Vorstehendes wird gemäß Anordnung der R. Commission für die gewerblichen Fortbildungsschulen vom 18. v. M. — Gewerbeblatt Nro. 36 andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Den 29. August 1860.

R. gemeinschaftliches Oberamt.
Schippert, Heingeler

Stuttgart.

In dem Baubezirk Gmünd sind die nachstehenden Bahnwärterhäuser zur Ausführung zu bringen:

- 1) Bahnwärterhaus bei Nro. 35 der X. Stunde im Köhle.
- 2) " " " " 96 " " " " in den Kuhnledädern.
- 3) " " " " 9 " XI. " " " " beim untern Märchhof.
- 4) " " " " 35 " " " " " " obern " " "
- 5) " " " " 196 " " " " " " am Frohnberg.
- 6) " " " " 12 " XII. " " " " in den Schafwiesen.
- 7) " " " " 39 " " " " " " im Spig.
- 8) " " " " 78 " " " " " " im Brühl.
- 9) " " " " 106 " " " " " " in den Kauerledädern.
- 10) " " " " 19 " XIII. " " " " bei der Freimühle.
- 11) " " " " 48 " " " " " " in der Sandhalde.

- 12) Bahnwärterhaus bei Nro. 72 der XIII. Stunde an der Kreuzmühle.
- 13) " " " " 102 " " " " am Salvatorwegübergang.
- 14) " " " " 128 " " " " am Muthlangerweg.
- 15) " " " " 33 " XIV. " " bei Gotteszell.
- 16) " " " " 65 " " " " bei der Kinderbackermühle.
- 17) " " " " 108 " " " " in den Froschädern.
- 18) " " " " 16 " XV. " " in Hüffenhofen.
- 19) " " " " 55 " " " " in der Halde.
- 20) " " " " 85 " " " " in den Laubenhalben.
- 21) " " " " 125 " " " " im Steigbühl.
- 22) " " " " 28 " XVI. " " in den Lano.
- 23) " " " " 56 " " " " an der Burg.

Die einzelnen Arbeiten sind nach den Voranschlags-Preisen berechnet und betragen sämtliche Bahnwärterhäuser wie folgt:

1) Grabarbeit	1766 fl. 12 fr.
2) Maurer- und Steinhauerarbeit	35,223 fl. 55 fr.
3) Gypfer	1869 fl. 12 fr.
4) Zimmer	10,915 fl. 7 fr.
5) Schreiner	5468 fl. 34 fr.
6) Glaser	1439 fl. 3 fr.
7) Schlosser	4097 fl. 28 fr.
8) Flaschner	69 fl. — fr.
9) Anstrich	1227 fl. 44 fr.
10) Schieferdecker	4930 fl. 20 fr.
11) Hafner	50 fl. 36 fr.
12) Pflasterer	370 fl. 30 fr.

Arbeit

und es sollen dieselben im Wege der Submission an tüchtige Handwerksmeister in Alford gegeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der bezeichneten Arbeiten oder eines Theils derselben, können bis zum 11. Septbr. d. J. incl. auf dem Hochbau-Bureau in Gmünd und vom 12 bis 18. September d. J. incl. bei dem Hochbau-Bureau Waiblingen von den Plänen, Voranschlägen und Bedingnißheften Einsicht nehmen und haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für die Bahnwärterhäuser der Rems-bahn“

versehen, spätestens bis

Mittwoch den 19. September d. J.

Mittags 12 Uhr

bei dem Hochbauamt in Waiblingen einzureichen. Hierbei wird bemerkt, daß auch solche Offerte über Maurer-Arbeiten, welche sich auf Handarbeit ohne Material-Lieferung beziehen, nach Umständen Berücksichtigung finden werden.

Die Eröffnung der Submission, welcher die betr. Submittenten anwohnen können, wird den 19. September Nachmittags 2 Uhr auf dem Bureau des Hochbauamts in Waiblingen stattfinden.

Den 27. August 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.
Für den Vorstand:
Klein.

c) Stuttgart.

In dem Baubezirk Schorndorf sind die nachstehenden Bahnwärterhäuser zur Ausführung zu bringen:

1) Bahnwärterhaus bei No. 25 der V. Stunde in der Waage.	
2) " " " 49 " " " an der Nordhalbe.	
3) " " " 87 " " " im Oberwinkel.	
4) " " " 2 " VI. " in den Wolfäckern.	
5) " " " 37 " " " in den Kögelwiesen.	
6) " " " 79 " " " im Reberhau.	
7) " " " 121 u. 50 " " " in den Weisbergärten.	
8) " " " 47 " VII. " in der gemeinen Huth.	
9) " " " 72 " " " im Teich.	
10) " " " 107 " " " an der Ziegelhütte.	
11) " " " 33 " VIII. " in dem oberen Staben.	
12) " " " 82 " " " in der oberen Hammerstadt.	
13) " " " 102 " " " im Schnitzler.	
14) " " " 7 " XI. " im Seebronnen.	
15) " " " 45 " " " in der Au.	
16) " " " 94 " " " auf dem Brühl in Blüderhausen.	
17) " " " 126 " " " am Hummelbach.	

Die einzelnen Arbeiten sind nach den Voranschlags-Preisen berechnet und betragen sämtliche Bahnwärterhäuser wie folgt:

1) Grabarbeit	1267 fl. 29 fr.
2) Maurer- und Steinhauerarbeit	26,330 fl. 31 fr.
3) Gypfer	1389 fl. 59 fr.
4) Zimmer	8206 fl. 45 fr.
5) Schreiner	4033 fl. 22 fr.
6) Glaser	1052 fl. 3 fr.
7) Schlosser	3037 fl. 22 fr.
8) Flaschner	51 fl. — fr.
9) Anstrich	910 fl. 55 fr.
10) Schieferdecker	3658 fl. 40 fr.
11) Hafner	37 fl. 24 fr.
12) Pflaster	345 fl. 45 fr.

Arbeit

und es sollen dieselben im Wege der Submission an tüchtige Handwerksmeister in Alford gegeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der bezeichneten Arbeiten oder eines Theils derselben, können bis zum 11. September incl. auf dem Hochbau-Bureau in Schorndorf und vom 12—18. Septbr. incl. d. J. auf dem Hochbau-Bureau in Waiblingen von den Plänen, Voranschlägen und Bedingnißheften Einsicht nehmen und haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt sein muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für die Bahnwärterhäuser der Rems-bahn“

versehen, spätestens bis

Mittwoch den 19. September

Mittags 12 Uhr

bei dem Hochbauamt in Waiblingen einzureichen.

Hierbei wird bemerkt, daß auch solche Offerte über Maurerarbeiten, welche sich auf Handarbeit ohne Material-Lieferung beziehen, nach Umständen Berücksichtigung finden werden.

Die Eröffnung der Submission, welcher die betreffenden Submittenten anwohnen können, wird den 19. September Nachmittags 2 Uhr auf dem Bureau des Hochbauamts in Waiblingen stattfinden.

Den 27. August 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.
Für den Vorstand:
Klein.

Forstamt Schorndorf.

Revier Blüderhausen.

Scheidholz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch

den 11. und 12. September l. J.

und Freitag und Samstag

den 14. und 15. desselben Monats

in den Waldtheilen Sandbühl, Kaltenbronnen, Schlieben, Vogelbauren-Ebene 2, Aitenbächle,

1 u. 2, Brand, Hochberg 2 (Kopf),

Saalen 1 und 3 und Lochnobel 1:

1 1/2 Rlfr. eichene, 3 1/4 Rlfr. büchene, 1 3/4 Rlfr. birchene und

138 Rlfr. Nadelholz-Scheiter

und Prügel, 1 3/4 Rlfr. tannene Rinde und 111 1/2 Rlfr.

tannenes Anbruchholz.

Zusammenkunft

je Morgens 8 1/2 Uhr

und zwar am ersten Verkaufstage

auf dem Sandbühlstraße gegen

Blüderhausen, am zweiten Ver-

kaufstage oben an den Burghal-

den Weinbergen auf dem Weg

zwischen Schlieben und Vogelbau-

ren Ebene, am dritten Verkauf-

stage oben im Staatswald Brand-

bei Weitmars, und am vierten

Verkaufstage beim Igenhof un-

weit Unerurbach.

Schorndorf, den 28. Aug. 1860.

K. Forstamt.

Blieninger.

Heubach.

Eingestandener Hund.

Am Samstag den

25. d. M. ist in einem

hiesigen Hause ein

grau und schwarzfelliger Hund,

in der Größe eines Schafhundes,

eingestanden. Der Eigenthümer

kann denselben gegen Erfaz der

Fütterungskosten und Einküpfung-

gebühr dahier abholen.

Näheres ist zu erfragen bei dem

Stadtschultheißenamt.

Linbach.

Entlaufener Hund.

Am 25. d. Mts. hat

sich ein schwarzer Schaf-

hund mit einer weißen

Brust verlaufen. Der wirkliche

Besitzer wird ersucht, Anzeige an

die unterzeichnete Stelle zu machen.

Den 29. August 1860.

Schultheißenamt.

Bühner.

E a u b a c h.
Eichen-Verkauf.
 Am
 Freitag den 7. September l. J.
 Nachmittags 1 Uhr
 werden in dem diebsherrschastlichen
 Waldtheil Kohlholz unweit Horn
 12 Stück Eichen von 8—12"

mittlerem Durchmesser und 40
 bis 60' Länge,
 auf dem Stock gegen baare
 Bezahlung unter Ratificationsvor-
 behalt öffentlich verkauft, wozu
 Kaufsliebhaber einladet.
 Den 28. Aug. 1860.
 Gräfl. v. Veroldingen'sches
 Rentamt Horn.
 Im m e n d ö r f f e r.

Bermischte Anzeigen.

Schiller-Loose.

Ziehung 10. November 1860.

Jedes Loos gewinnt einen Werth von mindestens 1 fl. 45 fr.

F. A. Jori.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Morgenden Sonntag musikalische Produktion bei günstiger
 Witterung im Mayer'schen Garten.

Entrée für Herrn 6 kr. Damen 3 kr.

Stabstrompeter Schmid.

G m ü n d.

Musik-Anzeige.

Am 4. September wird die berühmte Petersthaler Musik-
 Gesellschaft im Café Köhler sich hören lassen, wozu höflichst
 einladet.

G m ü n d.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich den Herren Fabrikanten und Goldarbeitern
 anzuzeigen, daß ich mich als **Emaillieur** etablirt habe, und
 bitte gefälligst um gütige Aufträge.

Eduard Ott in der hintern Schmidgasse.

G m ü n d.

Brißler-Gesellschaft.

Morgen Sonntag allgemeiner
 Ausgang nach Waldstetten in's
 Gasthaus zum Hirsch. Abgang
 um 2 Uhr. Bei ungünstiger Wit-
 terung in's Gasthaus z. Wallfisch.
 Zusammenkunft präzis 4 Uhr.
 Der Vorstand.

G m ü n d.

Neue holl.

Vollhäringe

empfehlen

Conditor Zieher.

G m ü n d.

Capital-Anlagen.

Bei mir findet sich fortwährend
 Gelegenheit, jede beliebige Summe
 verzinslich anzulegen; auch sind
 württ. und andere Staats-Obliga-
 tionen sowie auch Loose ic. zu haben.

F. A. Jori.

G m ü n d.

Ein angenehmes Logis in der
 hintern Schmidgasse hat bis Mar-
 tini zu vermieten. Wer? sagt die
 Redaktion.

G m ü n d.

Da Unterzeichnete Willens ist,
 jüngeren Mädchen Unterricht in
 weiblichen Arbeiten zu erteilen,
 so empfiehlt sie sich den werthen
 Damen aufs höflichste mit der Zu-
 sicherungsaufmerksamster und freund-
 licher Behandlung und zugleich
 mit der Bitte, sich gefälligst bis
 1. September anmelden zu wollen.

Sophie G a n z e n m ü l l e r
 bei Schneidermeister Debler
 auf dem Markt.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiemit an, daß ich
 die hiesige Hospitalmühle gepachtet
 habe und das Geschäft bereits be-
 treibe; deswegen empfehle ich mich
 den Herren Bäckern sowie andern
 Mahlkunden angelegentlich, indem
 ich mich bestreben werde, meine
 verehrlichen Kunden zur größten
 Zufriedenheit zu bedienen. Auch
 mache ich bekannt, daß ich den
 Mehlhandel fortbetreibe und alle
 Sorten Mehl stets zu haben find.

Ziegler,
 Spitalmüller u. Mehlhändler.

Der Spar- & Kredit-Verein in Ulm

(Garantie-Kapital von fl. 300,000 bis 1,000,000 fl.)
 nimmt Einlagen an sowohl in größern Summen von hundert
 Gulden und mehr — je mit hundert theilbar — gegen einen
 festen Jahresertrag von vier und ein halb vom Hunder-
 zum Emissionskurs von 100¹/₂, beziehungsweise vier vom Hun-
 dert, als auch in kleinern Summen von zehn Gulden und
 mehr — je mit zehn theilbar — gegen einen festen Jahresertrag
 von zwei vom Hundert, beide unter den in den Satzungen
 für die sich Betheiligenden enthaltenden näheren Bedingungen,
 wofür neben der sonst üblichen Sicherheit des ganzen Geschäfts-
 Vermögens des Vereins und des Reservefonds überdieß noch das
 Garantie-Kapital von fl. 300,000 haftet, welches nach Be-
 darf bis zu einer Million erhöht wird.

Für die Betheteiligungen in kleineren Summen von zehn Gul-
 den und mehr — je mit zehn theilbar — ist den Scheinen eine
 monatliche Zinsberechnung beigelegt und werden die Scheine von
 uns mit dem Zins des laufenden Monats ausgegeben. Die
 Zehn-Gulden-Betheiligungs-Scheine sind jederzeit kündbar und
 werden nicht nur bei unserer Vereinskasse eingelöst, sondern auch
 unter Berechnung einer Einlösunggebühr in Frankfurt a/M.
 bei Herrn R. Erlanger, in Stuttgart bei Herren Ge-
 brüder Benedict, in Augsburg bei Herrn J. J. Ober-
 mayer.

Außerdem gibt der Verein noch mannigfache Gelegen-
 heit, beliebige Summen anzulegen, z. B. auf kür-
 zere Zeit gegen zu verabredende Verzinsung oder
 in laufende Rechnung u. s. w., und er bietet sich zur kom-
 missionsweisen Besorgung von Geld-Geschäften ver-
 schiedener Art, wie zum An- und Verkaufe von
 Staats- und andern Werthpapieren, von Loosen,
 Wechseln und von gangbaren Coupons und Unterpfand-
 scheinen unter billigen Bedingungen.

Ulm im August 1860.

Spar- & Kredit-Verein.

Zu Vermittlung von Einlagen in den Spar- und Kredit-
 Verein ist bereit und empfiehlt sich

Joseph Kettenmayr.

G m ü n d.

Vom nächsten Montag an
 steht meine Kostpresse zur Ver-
 fügung bereit.

Käfer Wegenmayer
 auf dem fast. Markt.

G m ü n d.

Offene Stelle.

Ein ordentlicher Schreinerge-
 selle findet dauernde Beschäftigung
 bei

Bernhard Beck.

G m ü n d.

Unter Bezugnahme auf den
 Aufruf des gemeinschaftlichen Amtes
 Thuningen und die demselben bei-
 gefügte Bekanntmachung des ge-
 meinsch. R. Oberamts Tütlingen,
 in dem Schwäbischen Merkur vom
 heutigen Tag, er bietet sich der
 Unterzeichnete milde Geld-Beiträge
 für die — durch Brand Verun-
 glückten in Thuningen anzutreiben
 und an die Behörden in Tütlin-
 gen zu übermitteln.

Den 29. August 1860.

Gerichts-Rotar a. D.
 Schill.

G m ü n d.

Anzeige.

In dem Hopfen-Trockenhaus
 des Unterzeichneten ist eine Obst-
 mahlmühle neuester Konstruk-
 tion mit drei Doppelpressen zur
 Benützung aufgestellt.

W. G e f.

Sternhalde.

Obst-Verkauf.

Vom nächsten reifen Obf, wenn es
 der Käufer wünscht unmittelbar
 vom Baum herab simriweis zu
 24 kr. verkauft; den Anfang ma-
 chen frühe Weinäpfel zum rohen Ge-
 nuß, Kochen u. Kösten gleich taug-
 lich, ferner Pfaffen- u. Zuckerbirnen.
 Das Obst kann gegen eine Ver-
 gütung von 2¹/₂ kr. vom Simri
 sogleich vom Käufer gemostet
 werden.

Sternhalde.

Heu-Verkauf.

Ungefähr zweihundert Centner
 altes Heu in jeder Beziehung von
 vorzüglicher Qualität sind feil, der
 Centner zu 1 fl. 27 kr.

Sternhalde.

Arbeiter-Gesuch.

Zum Dehnden werden noch zwei Näher gesucht.

G m ü n d.

Liegenschafts-Verkauf.

Am nächsten Montag den 3. Septbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr verkauft die Frau Dr. Bodenmüller's Wittve auf der Rathschreiberei dahier aus freier Hand ihr unterhalb der Kunstmühle liegendes Gras- und Baumgut von 5 Morg. 16,4 Rth. mit einem 1stodiaten Wohnhaus sammt Stall im öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

A. A.

Rathschreiber B o m m a s.

G m ü n d.

Korbmacher

können eine größere Parthie Weidenkörbe zu machen bekommen. Wo? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Fahrriß-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist Willens nächstkommenden

Montag den 3. d. Mts.

von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrriß-Auktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abzuhalten, wobei besonders vor-

kommt: Gold und Silber, Bett, Leinwand, Schreinwert worunter 1 Sekretär, 1 Glaskasten, 1 ovaler Tisch zc., ferner 2 Walzen, 1 Ziehbank und sonstiger verschiedener Hausrath.

Den 1. Sept. 1860.

Johann Albrecht, Goldarbeiters Wittve in der Ledergasse.

G m ü n d.

Zu verkaufen:

Es wird eine größere Parthie Aepfel auf den Bäumen, worunter ziemlich viel Tafel-Obst, im Ganzen zu verkaufen gesucht. Näheres bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Heute Samstag

Nachmittags 4 Uhr

verkauft der Unterzeichnete im öffentlichen Aufstreich seine Wirthschafts-

hütte beim Sachsenhof. Friedrich B u n d s c h u h Gastgeber beim Sachsenhof. Auch ist ein guter Haushund dem Verkaufe ausgesetzt.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

100 Stück Hopfenburten mit Tuch, 6 Schuh lang, 100 Stück desgleichen mit Schienen, 6 Schuh lang sind zu verkaufen. Wo? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Zwei freundliche Logis sind bis Martini zu vermieten bei Joh. M e l b e r, Silberarbeiter.

W e l z h e i m.

Der Unterzeichnete hat die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt



Scheuer, mit 2 Wohnungen und Küfer-Werkstätte, 5/8 Morgen Güter, zusammen gerichtlich taxirt zu 1632 fl. um den billigen Preis von 1500 fl. aus Auftrag zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich wenden an Schultzeiß Fr i s h in Alsdorf.

G m ü n d.

Zu vermieten.

Eine Kammer mit zwei Betten hat zu vermieten. Zu erfragen bei der

Redaktion.

G m ü n d.

Geld auszuleihen.

488 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 % auszuleihen. G. K r e u s e r, Bortenmacher.

G m ü n d.

Auf unserer gestern gemachten Bierreise haben wir in der Rose das beste Bier getroffen; dieses den Biertrinkern zur Nachricht. Mehrere Bierfreunde.

Wien, 30. Aug. Der Majoritätsantrag des 21er Reichstagsausschusses verlangt Beihilgung der einzelnen Länder an den öffentlichen Angelegenheiten, anknüpfend an die früher bestandenen historischen Institutionen. Die heutige „Presse“ ist konfiscirt.

Genua, 29. Aug. Der Anthon, welcher Neapel am 28. Morgens verlassen hat, meldet, daß Tags zuvor die neapolitanischen Generale sich zu einer Besprechung vereinigt und einstimmig (General Bosco) ausgenommen) beschlossen haben, dem Könige zu rathen, abzureisen. Bei der Abfahrt des Anthon war das Gerücht verbreitet, die Offiziere der Armee und der Flotte hätten in Masse ihre Entlassung eingereicht.

Das Vays sagt, daß die Lage in Neapel immer bedenklicher werde. Der Aufstand mache reisende Fortschritte und die Truppen fallen mehr und mehr ab. Eine steigende Panik herrscht in Neapel, trotz der materiellen Ruhe. Man glaubt, Franz II. werde die Stadt mit nächstem verlassen. Die letzten Nachrichten aus Calabrien, sowie die Haltung der Flotte haben ihn, wie es heißt, dazu bestimmt.

Neapel, 28. Aug. Bei Biata wurden die königl. Truppen umringt. Es ward Waffenstillstand angeboten. Während der Unterhandlungen zogen sich die Truppen in Unordnung zurück; dann zerstreuten sie sich, und ließen die Batterien ohne Verteidigung zurück. Die königl. Truppen erlitten Niederlagen in Calabrien. Die Insurgenten Basilicata's marschiren auf Salerno. Man glaubt, sie werden mit Garibaldi gegen Neapel vorrücken.

Wichtig für die Küche!
In der G. S c h m i d ' s c h e n Buchhandlung in Gmünd ist zu haben:
Henriette Kössler's
großes Kochbuch für bürgerl. Haushaltungen und auch für die feine Küche.

Eine vollständige auf eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Zubereitung von schmackhaften Speisen, Backwerk, Eingemachtem, kalten und warmen Getränken. Mit einem Anhange von mehr als 100 nach der Jahreszeit geordneten Speisezetteln. Preis broch. 1 fl.

G m ü n d. — In der G. S c h m i d ' s c h e n Buchhandlung ist zu haben: Maculatur, Klein-Format a 6 kr. per Buch, Doppel-Format a 12 kr. per Buch.

Schorndorfer Brod-Preise
vom 29. August 1860.

8 Pfd. weißes Brod kosten	32 fr.
8 " schwarzes	30 fr.
1 Kreuzerweiden wiegt	5 1/2 Loth
Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.	
1 Pfund abgezogenes Schweinefleisch	15 fr.
1 Pfund abgezogenes ditto	14 fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	13 fr.
1 Pfund Rindfleisch	12 fr.
1 Pfund Kalbfleisch	12 fr.

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarties am 29. August 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger		Neue		Gesamti-		Heutiger		Im Rest geblieben.	Höchster Durch- schnitts- preis.		Wahrer Mittel- preis.		Niederster Durch- schnitts- preis.		Verkaufs- Summe.		In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise mehr weniger per Ctr. per Ctr.			
	Rest.	Zufuhr.	Säcke.	Säcke.	Säcke.	Ctr.	Pfd.	Säcke.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	9	80	89	181	19	30	6	15	6	4	5	52	1091	58	—	—	—	—	1	6	
Weizen	2	—	4	4	50	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	
Reisgen	2	2	4	4	50	—	—	—	—	—	—	—	22	30	—	—	—	—	—	30	
Gerste	9	1	10	2	10	9	—	—	—	—	—	—	9	28	—	—	—	—	—	—	
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Werbobenen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	22	83	105	191	79	41							1147	56							

Schramm-Ausscher Verweser J. Kraus.